

Zertifizierung von Fachunternehmen

nach DVGW-Arbeitsblatt W 120

- Dezember 2005 -

für die Bereiche

Bohrtechnik, Brunnenbau und

Brunnenregenerierung

Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

Leistungsbereiche:

- Regelsetzung und Normung**
- Prüfung und Zertifizierung**
- Forschung und Entwicklung**
- Berufliche Bildung und Qualifikation**
- Information und Kommunikation**

Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

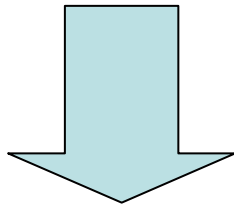
- **1 650 Versorgungsunternehmen**
- **1350 Firmen**
- **8 820 Persönliche Mitglieder**
- **230 Behörden, Institutionen, Organisationen
in 63 Bezirks- und 9 Landesgruppen**

Ziel der Zertifizierung von Fachunternehmen nach DVGW-Arbeitsblatt W 120:

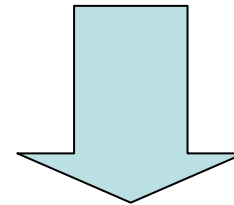
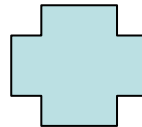
Schutz des Grundwassers

**durch Einsatz fachlich qualifizierter
Unternehmen !**

Grundlagen der Zertifizierung



**Geschäftsordnung
für die
Zertifizierung von
Fachunternehmen**



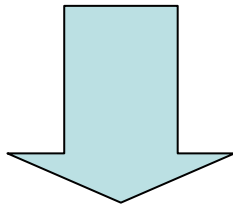
**Zertifizierungs-
Grundlage:
DVGW-Arbeitsblatt
W 120**

Geschäftsordnung zur Zertifizierung von Fachunternehmen

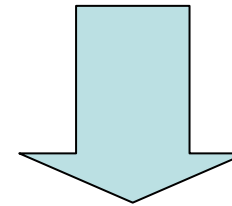
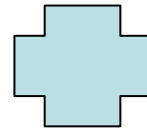
Verantwortlicher Fachmann:

Der verantwortliche Fachmann erfüllt die im jeweiligen DVGW-Arbeitsblatt oder -Merkblatt festgelegten personellen Voraussetzungen, ist fest und ausschließlich beim Unternehmen bzw. der Niederlassung angestellt und verfügt über die für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Befugnisse.

Grundlagen der Zertifizierung



**Fach-
Unternehmen**



**Verantwortlicher
Fachmann**

DVGW-Arbeitsblatt W 120

2005 Einführung zusätzlicher **Gruppen für Geothermische Bohrungen** gemäß VDI 4640

- **G 1 über 100 m Teufe**
- **G 2 bis 100 m Teufe**

DVGW-Arbeitsblatt W 120

4 Formale Voraussetzungen

4.1 Verpflichtung des Unternehmens

5 Personelle Voraussetzungen

5.1 Qualifikation des verantwortlichen Fachmannes

5.2 Qualifikation des Fachpersonals

DVGW-Arbeitsblatt W 120

4 Formale Voraussetzungen

4.1 Verpflichtung des Unternehmens

Die Unternehmen verpflichten sich schriftlich, bei ihren Arbeiten

- die einschlägigen Rechtsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und Technischen Regeln für den entsprechenden Arbeitsbereich bzw. die entsprechenden Gruppen aktuell vorzuhalten und zu beachten,
- für jede Baustelle eine ausgebildete und erfahrene Fachkraft als Baustellenleiter oder Aufsichtsorgan und sonstiges Fachpersonal in genügender Anzahl einzusetzen,
- für jede Baustelle die entsprechende gerätetechnische Ausrüstung in einem ordnungsgemäßen Zustand einzusetzen und hierfür erforderliche Nachweise vorzuhalten (z. B. Gerüstbuch),

DVGW-Arbeitsblatt W 120

4.1 Fortsetzung

- Maßnahmen zur Fortbildung und Unterweisung des Fachpersonals durchzuführen,
- die Überprüfung der Qualifikation von externem Personal oder von Subunternehmen durchzuführen. Die Weitervergabe von Aufträgen oder Teilaufträgen der Hauptgewerke ist nur an Unternehmen möglich, die ebenfalls über ein entsprechendes Zertifikat nach DVGW-Arbeitsblatt W 120 verfügen.
- Maßnahmen zur Überprüfung von Bescheinigungen, Zeugnissen, Befähigungen etc. auf Gültigkeit festzulegen,
- Maßnahmen zur Aktualisierung des Bestandes an relevanten Rechtsvorschriften und Technischen Regeln festzulegen,
- den Schutz der Umwelt wahrzunehmen,
- einen ausreichenden Versicherungsschutz abzuschließen.

DVGW-Arbeitsblatt W 120

5.2 Qualifikation des Fachpersonals

Bei den durchzuführenden Arbeiten ist nur geschultes und fachlich unterwiesenes Personal einzusetzen.

Zur Bedienung des Bohrgerätes auf der Baustelle ist mindestens eine Person mit folgender Qualifikation einzusetzen:

- ausgebildeter Brunnenbauer (oder Gleichgestellte)
- oder
- Werkpolier im Brunnenbau
- oder
- geprüfter Bohrgeräteführer nach DIN 4021

DVGW-Arbeitsblatt W 120

5.2 Qualifikation des Fachpersonals

Fortsetzung:

Die Unternehmen müssen nachweisen, dass jeder des Fachpersonals mindestens alle drei Jahre an einer einschlägigen firmenexternen Fort- und Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen hat.

Bei Bedarf sind weitere interne Maßnahmen durchzuführen.

Ablauf der Zertifizierung

- 1. Antragstellung auf Zertifizierung durch das Unternehmen**
- 2. Vorprüfung des Antrages und Abforderung weiterer Unterlagen (u.a., Gewerbebeanmeldung, Nachweis der Haftpflichtversicherung, Ausbildungsnachweise des verantwortlichen Fachmannes/ Mitarbeiter, Geräteauflistung)**
- 3. Übergabe der Unterlagen an 2-DVGW-Experten**
- 4. Terminvereinbarung mit dem antragstellenden Unternehmen für**
 - das Fachgespräch mit dem verantwortlichen Fachmann,**
 - die Unternehmensüberprüfung einschließlich der Baustellenbesichtigung**
- 5. Zertifizierung bei positivem Ergebnis des Überprüfungsberichtes für max. 5 Jahre**

Alternativen zur Zertifizierung?

„BWP- Gütesiegel“ - Deutschland

- Für den Erwerb des Gütesiegels muss das Unternehmen im Besitz einer gültigen Zertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt W 120 sein!

„Schweizer Gütesiegel“

- Schließt bei der Erteilung keine Zertifizierung nach DVGW-ABL. W 120 oder gleichwertigen Nachweis ein!

„Österreich“

- siehe „Schweiz“,

Grundsatz: Unternehmen beantragen das Gütesiegel im Land des Firmensitzes.

Leitfaden für Erdwärmepumpen

In:

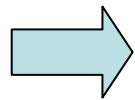
- **Baden-Württemberg**
- **Bayern**
- **Berlin**
- **Hessen**
- **Niedersachsen**
- **Nordrhein-Westfalen**
- **Rheinland-Pfalz**
- **Sachsen (in Vorbereitung)**

Leitfaden für Erdwärmepumpen

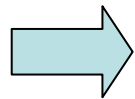
Hessen : S. 22 / Pkt. 7

„Bohr- und Brunnenbauunternehmen zur Errichtung der Erdwärmesonden müssen die Qualifikationskriterien des DVGW-Regelwerkes W 120 erfüllen.“

Leitfaden für Erdwärmepumpen



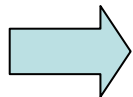
Prüfung der Erfüllung der Qualifikationskriterien des DVGW-Regelwerkes W 120 seitens des Unternehmens durch die Behörde



Sicherung des Gleichbehandlungsgrundsatzes im Rahmen der Prüfung durch einheitliche Handlungs- und Verfahrensanweisungen.

Leitfaden für Erdwärmepumpen

Empfehlung:



„Erdwärmesonden sind durch entsprechend qualifizierte Fachbetriebe (Zertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt W 120, Gruppe G, oder gleichwertige Zertifizierung) zu errichten.“

Leitfaden für Erdwärmepumpen

Gleichwertige Zertifizierung :

- Prüfung des Zertifikates (deutsche Übersetzung)**
- Prüfung der Zertifizierungsgrundlage (deutsche Übersetzung) und Prüfung auf Übereinstimmung mit dem DVGW-Arbeitsblatt W 120**

Fragen ?

DVGW-Cert GmbH

Dipl.-Ing. Rolf Pallagst

J.- Wirmer- Str. 1-3

53123 Bonn

Tel.: (0228) 9188-864

Fax: (0228) 9188-899

Mail: pallagst@dvgw-cert.de

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**